

## Mein Praktikum in Malta - Herbst 2014

Mit diesem Bericht über mein Praktikum im Herbst 2014 auf und in Malta möchte ich über meine Erlebnisse und meine gewonnenen Erfahrungen berichten.

### Malta

Erst einmal ein paar allgemeine Informationen über Malta. Sicher hat jeder schon einmal von Malta gehört, aber wo liegt das Land eigentlich genau und wie groß ist es eigentlich? Malta liegt im Mittelmeer zwischen Sizilien und Afrika. Malta ist in etwa so groß wie München und hat weniger als eine halbe Million Einwohner. Seit 2004 ist Malta Mitglied der EU und hat nun seit wenigen Jahren auch den Euro. Im Wesentlichen besteht Malta aus drei Inseln: der Hauptinsel "*Malta*", der kleineren Insel im Nordwesten "*Gozo*" und der kleinsten Insel dazwischen "*Comino*".

### MCAST

Mein Praktikum habe ich der Bibliothek des MCAST (Malta College of Art, Science & Technology) gemacht. Die meiste Zeit war ich dabei in am Standort *Mosta*. Allerdings habe ich auch fast alle anderen Standorte in *Naxxar*, *Quormi*, *Paola* und *Gozo* kennen gelernt. In *Mosta* habe ich sehr viel mit den Studenten zu tun gehabt. Unterstützung bei Recherchen, Bereitstellung von Materialien, Verwaltung der Datenbanken und Bearbeitung von Ausleihvorgängen, das waren dort meine Hauptaufgaben. Die Leute waren alle sehr nett und mir hat die Arbeit sehr viel Spaß gemacht.

In *Gozo* habe ich dabei geholfen eine neue Bibliothek aufzubauen. Das war sehr



Bibliothek Mosta

interessant. Da ging es einerseits ganz praktisch um das Aufbauen von Regalen und Einsortieren von Büchern. Andererseits bringt so eine neue Bibliothek auch eine Menge Probleme und Herausforderungen für alle mit sich, die gelöst werden mussten.

In *Paola*, dem zentralen Universitätsstandort hatte ich eher einfachere Arbeiten zu erledigen. Im Wesentlichen war es nur Bücher einsortieren und Benutzerdaten abtippen und in die Datenbank eintragen. Sicherlich keine der spannendsten Arbeiten, aber auch solche Aufgaben gehören wohl zu einem Praktikum dazu.

Insgesamt war ich aber sehr zufrieden mit meinem Praktikum. Die Kollegen waren super nett und ich habe mich gut betreut gefühlt.

## **Unterkunft**

Meine Unterkunft habe ich über das Portal "Airbnb" gefunden. Da ich vorher wusste, dass ich die meiste Zeit in *Mosta* arbeiten würde, habe ich mir meine Unterkunft dort gesucht und hatte dann nur 10 Minuten zu Fuß zur Arbeit. Dies ist aufgrund des für deutsche Verhältnisse schlechten öffentlichen Nahverkehrs auch dringend anzuraten, da sonst der tägliche Arbeitsweg sehr lange dauern kann und schnell zur Qual wird.

Meine Unterkunft war nicht ganz billig, dafür hatte ich eine super nette Gastfamilie in der ich mich sehr wohl gefühlt habe. Ich wurde zu allen möglichen Veranstaltungen und Familienausflügen mitgenommen und fühlte mich schnell als Teil der Familie und damit auch irgendwie zu Hause.

Den Luxus ein großes Zimmer und ein eigenes Bad zu haben, sowie Wäsche wöchentlich gewaschen und das Zimmer gereinigt bekommen zu haben, habe ich sehr genossen. Sollte ich zum Urlaub machen nochmal nach Malta kommen, würde ich die Unterkunft wieder wählen, zumal sie in *Mosta* sehr in der Mitte der Insel liegt und man deshalb in alle Richtungen gleich schnell unterwegs ist.

## **Freizeit**

Meine Freizeit habe ich sehr genossen. Das Beste war sicherlich das schöne Wetter. Ende September kam ich bei 34° auf Malta an und als ich Mitte

November zurückgefliegen bin, hatten wir dort meist immer noch über 20°. So konnte ich die Strände schön ausnutzen und viel im warmen Mittelmeer baden. Das ist wahrscheinlich auch eines der Highlights, die die Insel zu bieten hat. Außer den Stränden gibt es dort nicht so viel zu erleben. Es gibt zwar ein paar nette Städte (besonders *Mdina* und *Valletta*), aber viel Besonderes ist dort auch nicht. So war ich froh, noch im November an den Strand fahren zu können.



Blue Lagoon auf Comino

Die Nachbarinsel *Gozo* ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Da ich dort mehrmals zum Arbeiten war, habe ich meist den Feierabend noch dort verbracht.

Abschreckend waren für mich der Fahrstil der Malteser, das schlecht organisierte Bussystem, der Dreck und Müll überall und die Straßenkatzen und Hunde dazwischen. Aber auch solche Eindrücke gehören dazu und man lernt dadurch wie gut man es doch zu Hause hat.

## **Fazit**

Meine Arbeit hat mir Spaß gemacht, die Unterkunft war super und nicht nur meine Kollegen und meine Gastfamilie war sehr nett sondern ich glaube, die Malteser sind grundsätzlich ein sehr aufgeschlossenes und hilfsbereites Volk, wenn auch in mancher Hinsicht etwas eigensinnig. Ich würde auf jeden Fall wieder ein Auslandspraktikum machen und würde auch jedem empfehlen nach Malta zu gehen. Allerdings war der Herbst glaube ich die beste Zeit, im Sommer wäre es sicherlich viel zu heiß gewesen. Die gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse haben mir viel gebracht und ich denke, dass ich auch in Zukunft noch von meinem Auslandsaufenthalt profitieren kann.